

**Die Staatsministerin  
für Gleichstellung und  
Integration**

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-54905  
Telefax +49 351 564-54909

**Ihr Zeichen**

**Ihre Nachricht vom**

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
DF-0141.51-18/407

Dresden,  
28. Mai 2018

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)**  
**Drs.-Nr.: 6/13286**

**Thema: Förderung des Violence Prevention Network e.V. nach der För-  
derrichtlinie Weltoffenes Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die  
Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Welche Projekte des Vereins Violence Prevention Network e.V. wurden  
in den Haushaltsjahren 2015 bis 2017 nach der Förderrichtlinie Weltof-  
fenes Sachsen in jeweils welcher Höhe gefördert und in welcher Höhe  
und für welche Projekte hat der Verein für das Jahr 2018 Fördermittel  
beantragt und in welcher Höhe sind diese ggf. bereits bewilligt wor-  
den? (Bitte nach Haushaltsjahren und Projekten aufliedern.)**

Die Aufstellung der Fördermittel ist der nachfolgenden Tabelle zu entneh-  
men.

<b>Projekttitle</b>	<b>Höhe der in Anspruch genommenen / vor- gesehenen Fördermit- tel</b>
<b>Projektjahr 2015</b>	
„KOMMENT- Kommunales Mentoring“ 2015	6.666,67 €
<b>Projektjahr 2016</b>	
„KOMMENT- Kommunales Mentoring“ 2016	3.333,33 €

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Verbraucher-  
schutz  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

**Besucheradresse:**  
Bautzner Straße 19a  
01099 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

<b>Projektjahr 2017</b>	
„Early Birds - Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter“ 2017	32.500,00 €
<b>Projektjahr 2018</b>	
„Early Birds - Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter“ 2018	32.500,00 €

**Frage 2:**

**Welche Konzepte, Handlungsziele, Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsziele und Zielgruppen lagen bzw. liegen den einzelnen Projekten nach Ziffer 1 zugrunde? (Bitte nach Haushaltsjahren und Projekten auflgliedern.)**

Mit jeder Projektantragstellung werden vollständige Antragsunterlagen mit einer trägerspezifischen Projektkonzeption vorgelegt, die mit einer Zielpyramide untersetzt ist. Diese Informationen sind der beigelegten Anlage zu entnehmen.

**Frage 3:**

**Welche einzelnen Maßnahmen, insbesondere Personal- und Verwaltungskosten für die Organisation, Veranstaltungen, Vorträge, Druckerzeugnisse usw. hat der Verein im Rahmen der Durchführung der Projekte zu Ziffer 1 geplant und jeweils in welcher Höhe Fördermittel dafür ausgezahlt bekommen? (Bitte nach Haushaltsjahren und Projekten auflgliedern.)**

**Vorbemerkung:** Es besteht ein Unterschied zwischen den Begriffen „Kosten“ und „Höhe der Fördermittel“. In der Antwort werden die beantragten und die abgerechneten Kosten sowie die tatsächliche Förderung aufgeführt.

**Projekt:** „KOMMENT- Kommunales Mentoring“ 2015

<b>Kostenbezeichnung</b>	<b>geplante Kosten</b>	<b>abgerechnete Kosten</b>	<b>anteilige Förderung</b>
Personal- und Verwaltungskosten für die Organisation	51.459,06 €	52.408,71 €	5.230,39 €
Veranstaltungskosten	aus dem Kosten- und Finanzierungsplan nicht explizit ersichtlich		
Vorträge	8.562,90 €	11.440,00 €	1.141,71 €
Druckerzeugnisse	aus dem Kosten- und Finanzierungsplan nicht explizit ersichtlich		

**Projekt:** „KOMMENT- Kommunales Mentoring“ 2016

<b>Kostenbezeichnung</b>	<b>geplante Kosten</b>	<b>abgerechnete Kosten</b>	<b>anteilige Förderung</b>
Personal- und Verwaltungskosten für die Organisation	25.760,26 €	34.216,64 €	3.414,82 €
Veranstaltungskosten	aus dem Kosten- und Finanzierungsplan nicht explizit ersichtlich		
Vorträge / Honorare	4.283,33 €	300,00 €	29,94 €
Druckerzeugnisse	aus dem Kosten- und Finanzierungsplan nicht explizit ersichtlich		

**Projekt:** „Early Birds - Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter“ 2017

<b>Kostenbezeichnung</b>	<b>geplante Kosten</b>	<b>abgerechnete Kosten</b>	<b>anteilige Förderung</b>
Personal- und Verwaltungskosten für die Organisation	133.527,56 €	Verwendungsnachweis liegt nicht vor; Einreichungsfrist 30.06.2018	
Veranstaltungskosten	aus dem Kosten- und Finanzierungsplan nicht explizit ersichtlich		
Vorträge / Honorare	9.900,00 €	Verwendungsnachweis liegt nicht vor; Einreichungsfrist 30.06.2018	
Druckerzeugnisse	1.550,00 €	Verwendungsnachweis liegt nicht vor; Einreichungsfrist 30.06.2018	

**Projekt:** "Early Birds - Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter" 2018

Kostenbezeichnung	geplante Kosten
Personal- und Verwaltungskosten für die Organisation	130.392,05 €
Veranstaltungskosten	aus dem Kosten- und Finanzierungsplan nicht explizit ersichtlich
Vorträge / Honorare	5.700,00 €
Druckerzeugnisse	4.400 €

**Frage 4:**

**Aus welchen Tatsachen leitete die Bewilligungsstelle ab, dass bei dem geförderten Verein eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert erscheint und er in der Lage ist, die Verwendung der Mittel bestimmungsgemäß nachzuweisen (s. Nr. 1.2 VwV zu § 44 SÄHO)?**

Mit einer rechtmäßigen Unterschrift des Trägers unter dem jeweiligen Antrag versichert der Antragsteller, dass keine Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind.

Des Weiteren versichert er mit seiner Unterschrift, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

Darüber hinaus wird durch die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB) systemintern in jedem Einzelfall geprüft, ob Negativmerkmale zum Träger hinsichtlich Insolvenz, Abwicklung, Beitreibung, Subventionsbetrug oder Strafanzeige vorliegen. Außerdem werden eventuelle offene Zahlungsforderungen gegenüber dem Antragsteller geprüft und ggf. bewertet. Sollte eines der Merkmale negativ oder Zahlungsforderungen kritisch einzuschätzen sein, erfolgt keine Bewilligung. Im Rahmen der Projektauswahl fließen die Erfahrungen des SMGI und der SAB mit dem Träger in die Entscheidungsfindung ein.

Im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung der o. g. Projekte in den Jahren 2015 und 2016 sind keine Unregelmäßigkeiten bzw. Auffälligkeiten in der Projektumsetzung und Verwendung der Mittel festgestellt worden. Darüber hinaus existieren keine offenen Rückforderungen. Die Verwendungsnachweisprüfung für das Jahr 2017 ist noch nicht abgeschlossen.

**Frage 5:**

**Lagen die geförderten Projekte innerhalb des satzungsmäßigen Zwecks des geförderten Vereins?**

Die geförderten Projekte lagen innerhalb des satzungsmäßigen Zwecks des geförderten Vereins.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Köpping

**Anlage**

**Projekt: „KOMMENT- Kommunales Mentoring“ / Förderjahre 2015 und 2016**

**Zielgruppen:** Fachkräfte in Familieneinrichtungen, Jugendämter, Allgemeinem Sozialen Dienst sowie Jugend- und SchulsozialarbeiterInnen

**Leitziel** ist es, dass Kinder möglichst unbeeinflusst von sowohl vorurteilsmotivierten und rassistischen Äußerungen als auch rechtsextremer Ideologien aufwachsen.

**Mittlerziel 1** Ziel wird es in dem Förderzeitraum sein, erste Aussagen treffen zu können, wie eine Zielgruppenansprache gestaltet werden muss, damit diejenigen Eltern, die Bedarf haben, als Teilnehmer\_innen gewonnen werden können sowie darüber hinaus die Frage zu beantworten, ob es gelingt, in zwei Modelleinrichtungen Gruppen von Eltern zusammenzustellen, die sich durch eine Diversität an Haltungen auszeichnen und die Teilnehmenden auf diese Weise in eine produktive Diskussion ihrer Werte und Normen gelangen.

Handlungsziel 1.1 Identifikation von Einrichtungen und Trägern

Maßnahmen Akquise der geeigneten Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Abstimmung mit dem LAP Chemnitz und dem ASD

Handlungsziel 1.2 Durchführung der Mentorenqualifizierung

Maßnahmen Durchführung von fünf Modulen á zwei Tage

Handlungsziel 1.3 Coaching und Beratung der Teilnehmer in ihrer Praxisphase

Maßnahmen Die Teilnehmer werden in ihrer Praxisphase bei der Konzeptionierung und Durchführung der KOMMENT Maßnahmen beraten und supervidiert

**Mittlerziel 2** Es soll überprüft werden, ob die vorgeschlagenen Methoden, Curricula und einbezogenen Kooperationspartner der Mentorenqualifikation geeignet sind, die Zielgruppe zu erreichen, Distanzierungsprozesse zu initiieren bzw. Radikalisierungstendenzen zu verhindern.

Handlungsziel 2.1 Evaluation

Maßnahmen Die Konzept-Methodenentwicklung der Mentorenqualifizierung sowie die Umsetzung in zwei Modelleinrichtungen werden evaluiert

Handlungsziel 2.2 Konzeptwerkstatt

Maßnahmen Zur Überprüfung der Konzepte und Ansätze von KOMMET wird eine Konzeptwerkstatt mit verschiedenen Trägern/Akteuren in Sachsen durchgeführt

**Projekt: „Early Birds - Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter“ / Förderung 2017 (Kofinanzierung zum Modellprojekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, Gesamtförderzeitraum 2017-2019)**

**Zielgruppen:**

Primäre Zielgruppe:

- pädagogische Fachkräfte / Einrichtungen der frühkindlichen Betreuung und Erziehung, die im berufsbedingten Umgang mit Eltern in Wertekonflikten stehen und die sich in der Auseinandersetzung mit Antidiskriminierung, politischer Bildungsarbeit und Frühprävention professionalisieren möchten
- Kinder, die Einrichtungen der frühkindlichen Bildung besuchen und Auffälligkeiten im sozio-emotionalen Bereich zeigen sowie deren Eltern

Sekundäre Zielgruppe:

- Eltern, die sich aufgrund ihrer Einstellungen und Vorurteile ausgrenzend, feindselig und abwertend verhalten und dies auf ihre Kinder übertragen

**Leitziel:** Etablierung von Angeboten zur Antidiskriminierung, politischen Bildungsarbeit mit Eltern und Frühprävention im Vorschulalter.

**Mittlerziel 1** Mittlerziel für die Fachkräfte der frühkindlichen Erziehung und Betreuung ist die Steigerung der Verhaltenssicherheit, im Sinne einer Kompetenzerweiterung, Aktivierung und Professionalisierung für den Umgang mit vorurteilsmotivierten Eltern. Ihnen werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie sie mit entsprechenden Müttern und Vätern eigenständig in einen konstruktiven Dialog treten können. Im Ergebnis wird ein offener und lernorientierter Dialog angestrebt, um die sozialen Interaktionen konstruktiv und lösungsorientiert zu gestalten.

Handlungsziel 1.1 Identifikation von Einrichtungen und Trägern

Maßnahmen Akquise geeigneter Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung in Kooperation mit der TU Chemnitz / Huckepack Kinderförderung e.V.

Handlungsziel 1.2 Workshops zu aktuellen Themen

Maßnahmen Kurzfristige Workshops zu aktuellen Themen wie z.B Menschen auf der Flucht, "Einführung in den Islam" oder •Rechtspopulismus und Rechtsextremismus

Handlungsziel 1.3 Beratung von Einrichtungen

Maßnahmen Individuelle und prozessorientierte Beratung von Einrichtungen zur Frühprävention und Antidiskriminierung

Handlungsziel 1.4 MentorInnen-Qualifizierungen

Maßnahmen Durchführung von MentorInnen-Qualifizierungen mit supervidierter Praxisphase

**Mittlerziel 2** Die Kinder sollen in der Ausprägung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert werden. Dazu durchlaufen die Kinder mit Förderbedarf ein spezifisch abgestimmtes, manualgeleitetes Mentoringprogramm mit dem Ziel der Förderung der Emotionsregulation sowie der Verbesserung der Fähigkeiten im Bereich des konstruktiven Umgangs mit Konflikten. Auf Basis der angestrebten Verbesserungen im Bereich der emotionalen und sozialen Kompetenzen wird eine Prävention aggressiven Verhaltens beabsichtigt.

Handlungsziel 2.1 Mentoring von Kindern in den Einrichtungen

Maßnahmen Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen nach standardisiertem Manual

**Mittlerziel 3** In Form von politischer Bildungsarbeit profitieren Mütter und Väter mit Wertekonflikten indirekt von den Angeboten.

Handlungsziel 3.1 Arbeit mit Eltern mit Wertekonflikten

Maßnahmen Zielgespräche über die kindliche Entwicklung im Zusammenspiel mit den eigenen Werten und Erziehungsstilen.

**Projekt: „Early Birds - Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter“ / Förderung 2018 (Kofinanzierung zum Modellprojekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, Gesamtförderzeitraum 2017-2019**

**Zielgruppen:**

Primäre Zielgruppe:

- pädagogische Fachkräfte / Einrichtungen der frühkindlichen Betreuung und Erziehung, die im berufsbedingten Umgang mit Eltern in Wertekonflikten stehen und die sich in der Auseinandersetzung mit Antidiskriminierung, politischer Bildungsarbeit und Frühprävention professionalisieren möchten
- Kinder, die Einrichtungen der frühkindlichen Bildung besuchen und Auffälligkeiten im sozio-emotionalen Bereich zeigen sowie deren Eltern

Sekundäre Zielgruppe:

- Eltern, die sich aufgrund ihrer Einstellungen und Vorurteile ausgrenzend, feindselig und abwertend verhalten und dies auf ihre Kinder übertragen

**Leitziel:** Etablierung von Angeboten zur Antidiskriminierung, politischen Bildungsarbeit mit Eltern und Frühprävention im Vorschulalter.

**Mittlerziel 1** Mittlerziel für die Fachkräfte der frühkindlichen Erziehung und Betreuung ist die Steigerung der Verhaltenssicherheit, im Sinne einer Kompetenzerweiterung, Aktivierung und Professionalisierung für den Umgang mit vorurteilsmotivierten Eltern. Ihnen werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie sie mit entsprechenden Müttern und Vätern eigenständig in einen konstruktiven Dialog treten können. Im Ergebnis wird ein offener und lernorientierter Dialog angestrebt, um die sozialen Interaktionen konstruktiv und lösungsorientiert zu gestalten.

Handlungsziel 1 Akquise von Teilnehmenden

Handlungsziel 2 Durchführung von Workshops zu aktuellen Themen wie z. B. „Menschen auf der Flucht“ oder „Einführung in den Islam“

Maßnahmen Workshops zu aktuellen Themen

Handlungsziel 1 Akquise geeigneter Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung

Handlungsziel 2 Individuelle und prozessorientierte Beratung von Einrichtungen zur Frühprävention / Antidiskriminierung

Maßnahmen Beratung von Einrichtungen und Trägern der Frühkindlichen Bildung und Erziehung

Handlungsziel 1 Akquise von Teilnehmenden

Handlungsziel 2 Durchführung von MentorInnen-Qualifizierung mit supervidierter Praxisphase

Handlungsziel 3 Evaluation der MentorInnen-Qualifizierung

Maßnahmen	MentorInnen-Qualifizierungen für Fachkräfte in Einrichtungen der Frühförderung
<b>Mittlerziel 2</b>	Die Kinder sollen in der Ausprägung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert werden. Dazu durchlaufen die Kinder mit Förderbedarf ein spezifisch abgestimmtes, manualgeleitetes Mentoringprogramm mit dem Ziel der Förderung der Emotionsregulation sowie der Verbesserung der Fähigkeiten im Bereich des konstruktiven Umgangs mit Konflikten. Auf Basis der angestrebten Verbesserungen im Bereich der emotionalen und sozialen Kompetenzen wird eine Prävention aggressiven Verhaltens beabsichtigt.
Handlungsziel 1	Akquise von Kindergarteneinrichtungen
Handlungsziel 2	Diagnostische Gespräche mit Kindern in teilnehmenden Einrichtungen
Handlungsziel 3	Wöchentliches Monitoring von Kindern in den Einrichtungen
Maßnahmen	Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen nach standardisiertem Manual
Handlungsziel 1	Akquise von studentischen MentorInnen
Handlungsziel 2	Durchführung eines mehrtägigen MentorInnen Workshops
Handlungsziel 3	Regelmäßige (Gruppen-)Supervisionen
Maßnahmen	Schulung von studentischen MonitorInnen zur Arbeit mit Kindern mit besonderem Förderbedarf
Handlungsziel 1	Durchführung einer Prä- und Postdiagnostik in den teilnehmenden Einrichtungen (Soziometrie, SAVE)
Handlungsziel 2	Durchführung einer Prä- und Postbefragung der Eltern der Mentees sowie der zuständigen ErzieherInnen
Handlungsziel 3	Akquise und Beratung einer Kontrollgruppe (Kinder, die kein Mentoring für die jedoch diagnostische Daten vorliegen)
Maßnahmen	Evaluation
<b>Mittlerziel 3</b>	Mütter und Väter mit Wertekonflikten sollen indirekt von den Angeboten des Projektes profitieren.
Handlungsziel 1	Ausbildung der MentorInnen im Umgang mit Eltern entsprechend der individuellen Werte und Erziehungsstile
Handlungsziel 2	Durchführung eines ausführlichen Elterngespräches zu Beginn des Monitorings durch ProjektmitarbeiterInnen
Handlungsziel 3	Durchführung von regelm. Elterngesprächen zur kindlichen Entwicklung im Hinblick auf Werte und Erziehungsstile
Maßnahmen	Zielgespräche mit Eltern teilnehmender Kinder über die kindliche Entwicklung im Zusammenspiel mit den eigenen Werten und Erziehungsstilen

- Handlungsziel 1 Kindergerechte Erarbeitung von Werten im Rahmen des Monitorings
- Handlungsziel 2 Rückmeldung der besprochenen Inhalte dieser Sitzungen an die Eltern
- Maßnahmen Thematisierung von Wertvorstellungen im Mentoring mit den Kindern mit dem Ziel der indirekten Einflussnahme auf familiäre Wertvorstellungen und Reflexion dieser